

Kleine Anfrage

**der Abg. Sandro Scheer und
Uwe Freiherr von Wangenheim AfD**

und

Antwort

des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Förderung und Forschung des Instituts für Rechtsextremismus (IRex)

Kleine Anfrage

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche institutionellen Landesmittel wurden dem Institut für Rechtsextremismusforschung (IRex) an der Universität Tübingen seit seiner Gründung jährlich zur Verfügung gestellt (bitte tabellarisch aufschlüsseln nach Haushaltsjahr sowie Personal-, Sach- und Investitionsmitteln)?
2. Welche Drittmittel wurden seit Gründung des Instituts eingeworben (unter Angabe von Fördermittelgeber, Fördersumme, Laufzeit, Projektbezeichnung und Förderzweck)?
3. Wie hoch war der Anteil der Drittmittel am Gesamtbudget des IRex seit seiner Gründung (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Drittmittel-Anteil, Gesamtbudget)?
4. Mit welchen Organisationen, Vereinen, Stiftungen, Initiativen oder sonstigen nichtstaatlichen Akteuren (NGOs) hat das IRex seit seiner Gründung kooperiert (unter Angabe von Art und Umfang der Zusammenarbeit)?
5. Welche organisatorischen oder rechtlichen Vorgaben gelten am IRex zur Sicherstellung der wissenschaftlichen Unabhängigkeit und politischen Neutralität bei Kooperationen mit externen Organisationen?
6. Für welche Landesministerien, Landesbehörden oder sonstigen öffentlichen Einrichtungen hat das IRex seit seiner Gründung Beratungsleistungen erbracht (bitte aufschlüsseln nach Thema, Zeitpunkt und Auftraggeber)?
7. Welche quantitativen Daten liegen der Landesregierung vor, die den in der Antwort auf die Kleine Anfrage Drucksache 17/9813 beschriebenen gestiegenen Beratungs- und Bildungsbedarf des IRex belegen?
8. Nach welchen Kriterien bewertet die Landesregierung den Erfolg des IRex und welche Kennzahlen oder Evaluationen liegen vor?

9. Welche dauerhaft institutionell durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst geförderten wissenschaftlichen Einrichtungen oder Institute mit einem gesellschafts- oder sicherheitspolitischen Forschungsauftrag gibt es aktuell in Baden-Württemberg (unter Angabe der institutionellen Landesförderung, Zahl der Professuren sowie wissenschaftlichen Personalstellen)?

26.6.2026

Scheer, von Wangenheim AfD

Antwort

Mit Schreiben vom 20. Juli 2026 Nr. MWK31-0141.5-86/1/3 beantwortet das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Welche institutionellen Landesmittel wurden dem Institut für Rechtsextremismusforschung (IRex) an der Universität Tübingen seit seiner Gründung jährlich zur Verfügung gestellt (bitte tabellarisch aufschlüsseln nach Haushaltsjahr sowie Personal-, Sach- und Investitionsmitteln)?*

Die institutionelle Förderung aus Landesmitteln des im Mai 2023 gegründeten Instituts für Rechtsextremismusforschung der Universität Tübingen (IRex) stellt sich gemäß Staatshaushaltsplan wie folgt dar:

Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2023	Haushaltsjahr 2024
Sachmittel	920 200 EUR	196 300 EUR
Personalmittel	204 100 EUR	940 500 EUR
Investitionsmittel	0 EUR	0 EUR
Gesamt	1 124 300 EUR	1 136 800 EUR

2. *Welche Drittmittel wurden seit Gründung des Instituts eingeworben (unter Angabe von Fördermittelgeber, Fördersumme, Laufzeit, Projektbezeichnung und Förderzweck)?*

3. *Wie hoch war der Anteil der Drittmittel am Gesamtbudget des IRex seit seiner Gründung (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Drittmittel-Anteil, Gesamtbudget)?*

Die Fragen 2 und 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst liegen hierzu keine Angaben vor.

4. *Mit welchen Organisationen, Vereinen, Stiftungen, Initiativen oder sonstigen nichtstaatlichen Akteuren (NGOs) hat das IRex seit seiner Gründung kooperiert (unter Angabe von Art und Umfang der Zusammenarbeit)?*

Dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst liegen keine Angaben vor, die über die Darstellung auf der Homepage des Instituts hinausgehen.

5. *Welche organisatorischen oder rechtlichen Vorgaben gelten am IRex zur Sicherstellung der wissenschaftlichen Unabhängigkeit und politischen Neutralität bei Kooperationen mit externen Organisationen?*

Für das Institut für Rechtsextremismusforschung gelten als rechtlich unselbstständiger Teil der Universität Tübingen dieselben organisatorischen oder rechtlichen Standards wie für alle vergleichbaren wissenschaftlichen Einrichtungen.

6. Für welche Landesministerien, Landesbehörden oder sonstigen öffentlichen Einrichtungen hat das IRex seit seiner Gründung Beratungsleistungen erbracht (bitte aufschlüsseln nach Thema, Zeitpunkt und Auftraggeber)?

Dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst sind keine in Auftrag gegebenen Beratungsleistungen dieser Art bekannt.

7. Welche quantitativen Daten liegen der Landesregierung vor, die den in der Antwort auf die Kleine Anfrage Drucksache 17/9813 beschriebenen gestiegenen Beratungs- und Bildungsbedarf des IRex belegen?

Laut Angaben des IRex ist eine Fortsetzung des beschriebenen Trends auch im Jahr 2026 erkennbar.

8. Nach welchen Kriterien bewertet die Landesregierung den Erfolg des IRex und welche Kennzahlen oder Evaluationen liegen vor?

Die Qualität wissenschaftlicher Arbeit wird durch verschiedene unabhängige Instanzen überprüft. Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst legt Wert auf wissenschaftsgeleitete unabhängige Verfahren im Rahmen der Selbstverwaltungsautonomie der Universitäten und strebt im Sinne der Wissenschaftsfreiheit keine von ihm selbst geleitete Evaluation an.

9. Welche dauerhaft institutionell durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst geförderten wissenschaftlichen Einrichtungen oder Institute mit einem gesellschafts- oder sicherheitspolitischen Forschungsauftrag gibt es aktuell in Baden-Württemberg (unter Angabe der institutionellen Landesförderung, Zahl der Professuren sowie wissenschaftlichen Personalstellen)?

Zum Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst zählen keine Ressortforschungsinstitute mit gesellschaftspolischem Forschungsauftrag. Ebenso zählen etwaige Institute mit sicherheitspolitischen Forschungsauftrag nicht zum Geschäftsbereich des Ministeriums.

In Vertretung

Reiter

Ministerialdirektor